



MPC Capital

MPC Capital AG

**Rede anlässlich der Hauptversammlung
am 30. August 2011 in Hamburg**

Redner:

Ulf Holländer, CFO

ES GILT DAS GESPROCHENE WORT



Meine sehr geehrten Damen und Herren,

während sich die Weltwirtschaft und der Welthandel von der Rezession des Jahres 2009 im vergangenen Jahr weitgehend erholen konnten, hat sich gezeigt, dass das Vertrauen der Anleger bis heute nachhaltig belastet ist. Anlageentscheidungen waren trotz der wirtschaftlichen Erholung von großer Vorsicht geprägt, ein Trend, der sich auch in 2011 fortgesetzt hat.

Das über Jahre aufgebaute Vertrauensverhältnis zwischen Finanzberater und Kunden wurde in der Finanzkrise durch turbulente Marktentwicklungen aber auch durch Mängel in der Finanzberatung – die sich in der Krise besonders schonungslos offenbarten – stark in Mitleidenschaft gezogen. Folglich ist der Vertrieb von langfristigen Anlagemöglichkeiten insbesondere durch Banken sehr stark zurückgegangen.

Folie 1 „Gesamtmarkt 2010 – Platzierung stagniert“

All dies hatte zur Folge, dass der Markt für geschlossene Fonds – nach dem starken Einbruch im Vorjahr – von der Erholung der Weltwirtschaft nicht profitieren konnte. Das Platzierungsvolumen erreichte in 2010 5,8 Milliarden € gegenüber 5,1 Milliarden € im Jahr 2009; immer noch deutlich weniger als die Hälfte des Vorkrisenniveaus. Der Großteil des platzierten Eigenkapitals von rund 40 Prozent entfiel dabei auf das Segment Immobilien. Das Segment Schiff erreichte abzüglich von Kapitalerhöhungen auf Bestandsfonds einen Anteil von nur noch gut 12 Prozent.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch deutlich in der Geschäftsverteilung der MPC Capital AG wider: Während im Jahr 2008 noch über 55% des Produktvolumens über Banken und Sparkassen vertrieben wurden, waren es im Geschäftsjahr 2010 nur noch rund 40 Prozent.



Erfreulicherweise ist es der MPC Capital in diesem schwachen Marktumfeld dennoch gelungen, eine deutlich höhere Steigerung der Platzierungszahlen zu erzielen. Damit konnten wir eine führende Stellung im Markt behaupten und den dritten Rang unter den platzierungsstärksten Anbietern erreichen.

Folie 2 „Platzierungsvolumen 2010“

Das Platzierungsergebnis der MPC Capital AG lag im Jahr 2010 bei rund EUR 220 Millionen. Ein Plus von rund 50 Prozent gegenüber dem allerdings sehr schwachen Vorjahr.

Im Vordergrund unseres Produktangebotes standen klassische Immobilienfonds, die in bekannte Standorte in Deutschland mit bonitätsstarken Mietern investierten. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2010 vier Deutschlandfonds mit einem Eigenkapitalvolumen von über 95 Millionen € aufgelegt und vollplatziert. Mit einem Anteil am gesamten Platzierungsvolumen von rund 60 Prozent war das Segment Immobilien damit das platzierungsstärkste. Das Segment Schiff wurde im Berichtszeitraum von den Nachwirkungen der Schifffahrtskrise geprägt: Der Großteil des platzierten Volumens von 53 Millionen € entfiel daher auf Kapitalerhöhungen bei Bestandsfonds.

Folie 3 „Strategieprogramm 2010“

Trotz dieser Verbesserung der Platzierungszahlen gegenüber dem Vorjahr 2009 ist eine nachhaltige Erholung im Markt keineswegs absehbar. Vor diesem Hintergrund haben wir im Jahr 2010 unser – bereits zu Beginn des Jahres 2009 – begonnenes Strategieprogramm konsequent fortgesetzt, um MPC Capital auf diese Herausforderungen einzustellen.

Dazu zählten: Der Abschluss einer Kapitalerhöhung im Umfang von EUR 24,2 Millionen, die Sicherung der Finanzierung unserer Asset-Pipeline mit unseren Finanzierungspartnern sowie organisatorische Maßnahmen, wie beispielsweise auch die Anpassung der Personalstärke an das veränderte Geschäftsvolumen.



Die Details und die unternehmensstrategische Einordnung dieser Maßnahmen wurden Ihnen bereits von Herrn Dr. Schroeder aufgezeigt. Daher nun zu den Auswirkungen auf den Konzernabschluss 2010:

Folie 4 „Umsatzentwicklung 2010“

Die Steigerung unseres Platzierungsvolumens hat sich im Geschäftsjahr 2010 auch auf die **Umsatzentwicklung** ausgewirkt. So konnten wir die Einnahmen aus der Projektierung und Einwerbung deutlich von knapp 10 Millionen € im Vorjahr auf rund 21 Millionen € im Jahr 2010 mehr als verdoppeln. Auch die wiederkehrenden Erlöse aus der Fondsverwaltung – die auch in den kommenden Jahren ein stabilisierende Umsatzgröße darstellen werden – konnten deutlich von knapp EUR 30 Millionen auf nahezu EUR 38 Millionen im Jahr 2010 gesteigert werden. Insgesamt erreichten die Umsatzerlöse gut EUR 61 Millionen (2009: EUR 55 Millionen; yoy +11%).

Folie 5 „GuV 2010“

Den Umsätzen standen im Geschäftsjahr 2010 **Aufwendungen für bezogene Leistungen** in Höhe von 23 Millionen € gegenüber. Diese enthalten Provisionszahlungen sowie den Vermarktungsaufwand und die Projektierungskosten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** fielen mit über EUR 56 Millionen sehr viel höher aus als im Vorjahr (2009: EUR 24,4 Millionen).

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir hier vor allem Einmal- und Sondereffekte insbesondere aus der Abwertung von Forderungen und Kursdifferenzen in Höhe von ca. 26 Mio. € erfasst.

Ohne diese Einmal- und Sondereffekte hätten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in etwa das Vorjahresniveau von EUR 32 Millionen erreicht.

Die **Personalaufwendungen** stiegen im Geschäftsjahr leicht auf gut EUR 24 Millionen an. Gleichzeitig wurde die Anzahl der Mitarbeiter im Rahmen unseres



Strategieprogramms an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst: Im Durchschnitt waren im Geschäftsjahr 2010 rund 244 Personen im MPC Capital-Konzern beschäftigt. Im Jahr 2009 waren es noch 288 Personen. Der finanzielle Effekt wird sich aber erst mit einer zeitlichen Verzögerung im reduzierten Aufwand des Jahres 2011 widerspiegeln.

Unter Zurechnung von **Abschreibungen und Wertminderungen**, die deutlich unter dem Vorjahresniveau lagen, ergab sich für den MPC Capital-Konzern damit ein negatives EBIT, also ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern, in Höhe von knapp EUR 27 Millionen.

Folie 6 „Positives operatives Ergebnis ohne Sonder- und Einmaleffekte“

Ohne Sonder- und Einmaleffekte in Höhe von EUR 24 Millionen, hätte unser Unternehmen aus dem rein operativen Geschäft ein leicht positives Ergebnis erzielt. Nach Bereinigung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen um diese Sondereffekte ergibt sich ein EBITDA, also ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen, in Höhe von rund EUR 800.000. Auch das EBIT wäre mit einem Minus von knapp EUR 3 Millionen deutlich besser ausgefallen.

Folie 7 „Konzern-Jahresergebnis“

Der **Konzern-Verlust** für das Geschäftsjahr 2010 lag somit bei EUR 39 Millionen (2009: EUR 76 Millionen). Neben dem bereits erläuterten negativen EBIT in Höhe von knapp EUR 27 Millionen trugen sowohl das **Finanzergebnis** (EUR 7 Millionen) als auch das **Equity Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** (EUR 5 Millionen) zu diesem Ergebnis bei.

An den **Ergebnissen aus assoziierten Unternehmen** trug die Beteiligung an der HCI Capital einen Anteil von rund EUR 2 Millionen.



Folie 8 „Konzernergebnis 1. Halbjahr 2011“

Meine Damen und Herren,

nach diesem zwar nicht zufriedenstellenden aber doch positiveren Verlauf des Jahres 2010 sind wir sehr vorsichtig optimistisch in das Jahr 2011 gestartet.

Ereignisse wie die Situation um Fukushima und die Schuldenkrise resultierten jedoch in erneut steigender Verunsicherung bei Beratern und Anlegern. Die Auswirkungen waren auch deutlich in der Nachfrage nach geschlossenen Fonds wieder zu erkennen.

Folie 9: „Platzierung 1. Halbjahr 2011 “

Das Platzierungsvolumen im Gesamtmarkt sank gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres noch einmal auf nunmehr EUR 1,9 Milliarden. Auch unser Unternehmen konnte sich diesem negativen Trend nicht entziehen. In den ersten sechs Monaten investierten Anleger EUR 75,1 Millionen in MPC Capital-Produkte. Im ersten Halbjahr des Vorjahres waren es noch EUR 102,9 Millionen. Die Verteilung der Platzierung auf die einzelnen Segmente erwies sich dabei - relativ gesehen - als konstant.

Folie 10: „Platzierungsvolumen 2011“

Mit rund EUR 34 Millionen war auch im ersten Halbjahr 2010 das Immobiliensegment das platzierungsstärkste Segment. Im Segment Schiff mit 29 Millionen € Platzierungsvolumen wurden in der ersten Jahreshälfte ein neuer Schiffsfonds aufgelegt und zwei Kapitalerhöhungen erfolgreich abgeschlossen.

Folie 11: „Umsatzentwicklung 1. HJ 2011“

Das niedrigere Platzierungsergebnis wirkt sich dementsprechend auch auf die **Umsätze** aus. Gegenüber dem Vorjahr wurde deutlich weniger durch Initiierung und Einwerbung umgesetzt. Die Einnahmen aus der Fondsverwaltung blieben in etwa

gleich und erfüllten auch im ersten Halbjahr 2011 ihre wichtige Funktion als Umsatz-Stabilisator.

Folie 12: „Strategieprogramm 2011“

Meine Damen und Herren,
die ersten sechs Monate haben eines unmissverständlich gezeigt: Der Markt für geschlossene Fonds hat sich von der Finanzkrise noch nicht erholt. Zu nachhaltig waren die Effekte, die sich auf die Stimmung der Konsumenten, aber auch auf die Produkt- und Finanzmärkte ausgewirkt haben.

Zur weiteren Stabilisierung haben wir in den ersten sechs Monaten drei weitere wesentliche und entscheidende Maßnahmen erfolgreich umsetzen können. Zu diesen zählen: Der Abschluss des Debt-equity-swap im März 2011, die Beteiligung an der Restrukturierung der HCI Capital AG sowie die Halbierung unserer Eventualverbindlichkeiten im Juli 2011.

Diese Maßnahmen spiegeln sich auch in unserem Ergebnis für das erste Halbjahr 2011 wider, das ich Ihnen nun kurz erläutern möchte.

Folie 13: „GuV 1. HJ 2011“

Im ersten Halbjahr 2011 erzielte MPC Capital trotz des niedrigeren Platzierungsvolumens ein positives **EBIT** von gut 16 Millionen €. Das Ergebnis wurde maßgeblich geprägt von den Umsätzen in Höhe EUR 22 Millionen € sowie einem deutlichen Anstieg der **sonstigen betrieblichen Erträge** auf fast 32 Millionen €. In diesen sind Entkonsolidierungseffekte in Höhe von knapp 21 Millionen € enthalten.

Die Anpassung des Personalbestandes – die in den Personalaufwendungen für das Jahr 2010 noch nicht deutlich zu erkennen waren – führte in den ersten sechs Monaten zu einem Rückgang der Personalaufwendungen von 15% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf nunmehr unter EUR 10 Millionen.



Folie 14: „Konzern-Halbjahresfinanzergebnis“

Neben einem positiven EBIT im ersten Halbjahr 2011 leistete auch das **Finanzergebnis** mit knapp EUR 41 Millionen einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag.

Für dieses Ergebnis ist vor allem der im März 2011 mit unseren Banken vereinbarte Debt-equity-swap, also die Umwandlung von Verbindlichkeiten in Eigenkapital maßgeblich gewesen.

Auch das **Equity Ergebnis aus assoziierten Unternehmen** spiegelt mit -17 Millionen € den Abschluss einer weiteren strategischen Maßnahmen wider. Im Mai 2011 haben wir uns an der Kapitalerhöhung der HCI Capital beteiligt, die den Abschluss der Restrukturierung des Unternehmens darstellt. Mit dem Abschluss des Restrukturierungsprogramms und der Kapitalerhöhung ist die Werthaltigkeit der Beteiligung für die Zukunft deutlich gefestigt worden. Im Rahmen dieser Maßnahme sank unser Anteil an der HCI Capital auf 25,6%. Dies führte zu einem negativen equity-Ergebnis aus der Beteiligung an der HCI Capital AG von rund EUR 15 Millionen.

Insgesamt konnte so im ersten Halbjahr 2011 ein **Konzern-Ergebnis** von nahezu EUR 40 Millionen erzielt werden.

Folie 15: „Bilanz zum 30. Juni 2011“

Die Bedeutung und die Wirkung des Debt-equity-swap wird bei einer Analyse der Bilanz sehr sichtbar. Das Eigenkapital des MPC Capital-Konzerns konnte auf gut EUR 39 Millionen erhöht werden. Gleichzeitig wurden in diesem Zusammenhang die Finanzverbindlichkeiten gegenüber dem Stand vom Dezember 2010 um rund 50 Prozent reduziert. Auch Zinszahlungen auf diese Verbindlichkeiten fallen zukünftig nicht mehr an. Der Debt-equity-swap hat damit die Finanzierungsposition unseres

Unternehmens nachhaltig verbessert. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens lag zum 30. Juni 2011 bei 17,2 Prozent.

Folie 16: „Abbau der Eventualverbindlichkeiten“

Die Eventualverbindlichkeiten betragen zum 30. Juni 2011 rund EUR 1,9 Milliarden. Durch die Übernahme von Schiffbauverträgen für neun Containerschiffe durch dritte Investoren konnten die Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschafts- und Platzierungs-garantien um rund EUR 1,1 Milliarden auf 800 Mio. € reduziert werden.

Nach Umsetzung all dieser Schritte hat die MPC Capital in dem herausfordernden Marktumfeld:

- Ihre Eigenkapitalposition deutlich gestärkt
- Ihre Verbindlichkeiten abgebaut
- Zukünftige Belastungen aus Zinsleistungen reduziert
- Die Finanzierung der Asset-Pipeline mittelfristig gesichert
- Und die Eventualverbindlichkeiten mehr als halbiert

Folie 17: „Aktionärsstruktur“

Bei der Umsetzung vieler dieser Maßnahmen, insbesondere der Kapitalerhöhung konnten wir uns stets auf die Unterstützung unserer Großaktionäre MPC Holding und Corsair Capital verlassen. Trotz der Finanz- und Wirtschaftskrise haben unsere Großaktionäre in den vergangenen zwei Jahren noch einmal gut EUR 60 Millionen in das Unternehmen investiert und damit ihr Vertrauen in das Unternehmen nachhaltig zum Ausdruck gebracht.

MPC Capital verfügt weiterhin über eine stabile Aktionärsstruktur, bei der die beiden Großaktionäre fast 60 Prozent der Aktien halten.



Folie 18: „Ausblick: 2011/2012“

Meine Damen und Herren,

in den vergangenen Jahren habe ich Ihnen zum Abschluss meiner Ausführungen immer unsere Prognosen für die Platzierung und das Konzern-Ergebnis des jeweils laufenden Geschäftsjahres präsentiert. Eine kurze Einschätzung darüber möchte ich Ihnen auch heute nicht vorenthalten. Allerdings haben uns die vergangenen Wochen und Monaten erneut gezeigt, wie fragil und nervös die Märkte sind.

Für das laufende Jahr gehen wir unter diesen Umständen von einer Steigerung der Platzierung gegenüber dem 1. Halbjahr im weiteren Jahresverlauf aus, so dass wir ein Platzierungsvolumen zum Jahresende 2011 von rund EUR 160 Millionen erwarten. Auf dieser Basis erwarten wir sowohl ein leicht positives operatives Ergebnis wie auch ein positives Konzernergebnis.

Eine deutliche Erholung des Marktes ist für 2011 nicht mehr zu erwarten. Aber: Wir sind fest davon überzeugt, dass wir aufgrund der organisatorischen Neuordnung unseres Unternehmens, der geschaffenen stabilen finanziellen Basis sowie der starken Marke „MPC Capital“ an einer zukünftigen Stabilisierung und Erholung des Marktes überproportional partizipieren werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!